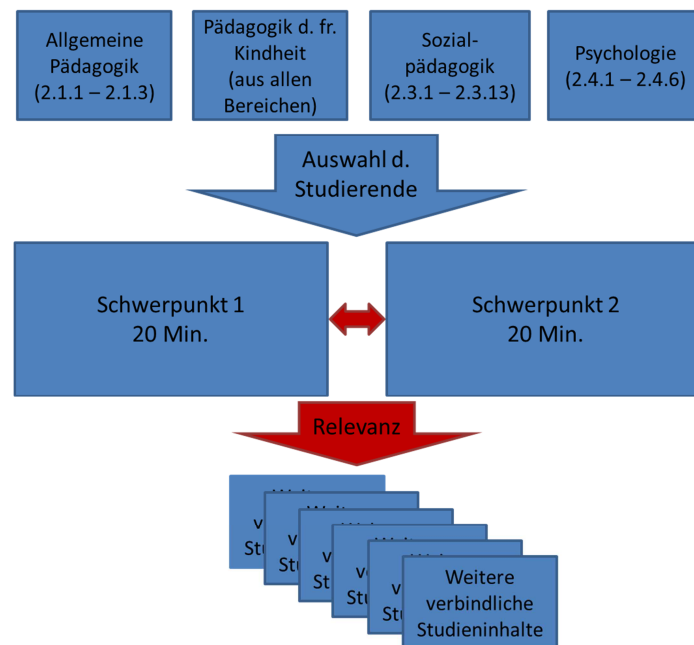


## Mündliche Prüfung im Staatsexamensstudiengang „Sozialpädagogik/Pädagogik“

Die Prüfung dauert insgesamt 60 Minuten. Davon sind je 20 Minuten den von der/dem Studierenden gewählten beiden Schwerpunktthemen vorbehalten. „Die verbleibenden 20 Minuten dienen dazu, die bereits entwickelten Themenbereiche in Ihrer Beziehung zueinander sowie zu anderen relevanten Fachinhalten zu reflektieren.“ (WProSozPädcare)

Die Studierenden werden von den gewählten Prüfer/innen angeregt, anstelle eines Thesepapiers (darf nicht vorgelegt werden) eine eigene inhaltliche, fachliche, thesengestützte Gliederung der Themen vorzunehmen. Diese als kann dann als „mentale“ Grundlage für den Verlauf der Prüfung wirken. Der inhaltliche Verlauf kann dadurch auch von den Studierenden mitbestimmt werden. Dies betrifft insbesondere die Themenbereiche des dritten Prüfungsabschnittes, da die Anknüpfungs- Verbindungsmöglichkeiten zu den Schwerpunktthemen sowie ihre diesbezügliche Relevanz diesen Teil der Prüfung bestimmen sollen. Im Gegensatz zu den beiden Schwerpunktthemen ist der verbleibende Teil der Prüfung durch Grundlagen- und Überblickswissen in den jeweiligen Studieninhalten charakterisiert. Eine weitergehende Festlegung bzw. Einschränkung der möglichen Prüfungsinhalte findet nicht statt.



Für die Schwerpunktthemen sollen umfangreichere Literaturquellen verwendet werden, für die weiteren Studieninhalte sollen einzelne Fach- bzw. Handbuchartikel gelesen werden. Die jeweiligen Prüferinnen und Prüfer benennen Grundlagenliteratur (Handbücher, Standardwerke etc.) für die beiden Prüfungsschwerpunkte. Die letztendliche Auswahl und Verwendung der Fachliteratur erfolgt eigenverantwortlich durch die Studierenden, soll aber in den Sprechstunden mit den Prüfer/innen besprochen werden und zur Prüfung der Prüfungskommission vorgelegt werden.